

Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung

Allgemeine Hinweise:

Die „Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung“ bildet eine wichtige Gesprächsgrundlage für das „Perspektivgespräch 2“. Die Antragsstellenden des neuen Studienprogramms werden daher gebeten, die nachfolgende Tabelle auszufüllen und die untenstehenden Fragen vollständig und mit größtmöglicher Sorgfalt zu beantworten. Des Weiteren werden die Antragsstellenden gebeten, die „Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung“ spätestens eine Woche vor dem anberaumten Gesprächstermin an das Büro des Vizepräsidenten für Lehre und Studium zu übermitteln. Bei Rückfragen können sich die Antragsstellenden an die*den für die jeweilige Fakultät zuständige Qualitätsmanagementbeauftragte*n wenden.

A) Studienprogramm im Überblick

Titel des Studienprogramms (voraussichtlich)		
Charakterisierung des Studienprogramms	Bachelorprogramm <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/> Double Degree <input type="checkbox"/>
	Masterprogramm <input type="checkbox"/> <i>(mehrfach ankreuzen möglich):</i>	
	konsekutives Masterprogramm ¹ <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/> Double Degree <input type="checkbox"/>
	Profiltyp „forschungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Profiltyp „anwendungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	
	PhD-Fast-Track-Option <input type="checkbox"/>	
weiterbildendes Masterprogramm ² <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/> Double Degree <input type="checkbox"/>	
Profiltyp „forschungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>	
Profiltyp „anwendungsorientiert“ <input type="checkbox"/>		
gebührenfinanziert <input type="checkbox"/>		
berufsbegleitend organisiert <input type="checkbox"/>		
Regelstudienzeit	<i>(bitte die Anzahl der Semester angeben)</i>	
Einführung geplant zum	WiSe <input type="checkbox"/>	SoSe <input type="checkbox"/>
Verantwortliche Professoren (mind. zwei)	Verantwortliche Professoren:	Verantwortliches Institut/ verantwortlicher Fachbereich:
	1) 2)	

¹ „Konsekutive Masterstudiengänge sind als vertiefende, verbreiternde, fachübergreifende oder fachlich andere Studiengänge ausgestaltet.“ (StudAkkV §11(3))

² „Weiterbildende Masterstudiengänge setzen qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus. Das Studiengangskonzept weiterbildender Masterstudiengänge berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen und knüpft zur Erreichung der Qualifikationsziele an diese an.“ (StudAkkV §11(3))

Voraussichtl. verantwortliche Studienkommission	Vorhanden (<i>bitte nennen</i>): Neu einzurichten <input type="checkbox"/>	
Voraussichtl. verantwortlicher Prüfungsausschuss	Vorhanden (<i>bitte nennen</i>): Neu einzurichten <input type="checkbox"/>	
Universitätsinterne Kooperationspartner (andere Lehreinheiten)	Beteiligte Lehreinheiten: Wählen Sie ein Element aus. Wählen Sie ein Element aus. Wählen Sie ein Element aus.	Umfang der Modulimporte: (in LP) (in LP) (in LP)
Externe Kooperationspartner (vorhanden oder geplant)	Gemeinsame Berufungen (Nennung der Denominationen und Einrichtung): Andere (z.B. Praxispartner, Forschungseinrichtungen, Universitäten):	
Lehrsprache	deutschsprachig <input type="checkbox"/> deutsch- und englischsprachig <input type="checkbox"/> englischsprachig <input type="checkbox"/> andere Sprache(n) :	
Anzahl der Studienplätze (geplant)		
Aufhebung eines laufenden Studienprogramms in Folge der Einführung des neuen Studienprogramms ³	Wenn zutreffend, bitte Studienprogramm benennen und Zeitpunkt der Aufhebung angeben Aufhebung zum WiSe <input type="checkbox"/> <i>oder</i> SoSe <input type="checkbox"/>	
Studienprogramm in den Leistungs- und Zielvereinbarungen (LZV) verankert	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Berufspraktikum	Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Kein Berufspraktikum vorgesehen <input type="checkbox"/> Anmerkung	
Auslandsaufenthalt	obligatorisch (d.h. nach der Studienordnung Pflicht) <input type="checkbox"/> optional (d.h. in der Studienordnung nur empfohlen) <input type="checkbox"/> Kein Auslandsaufenthalt vorgesehen <input type="checkbox"/> Anmerkung	

³ Aufhebung: Stopp der Immatrikulation und Auslösen der Übergangsfristen für die immatrikulierten Studierenden.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen.

B) Profil des Studienprogramms und Entwicklungsziele der Universität Potsdam

Inwieweit trägt das Studienprogramm zur Erreichung der Entwicklungsziele der Universität Potsdam und zur Profilierung der Fakultät bei (siehe Hochschulentwicklungsplan sowie Leistungs- und Zielvereinbarungen)?

Wie wurden das Leitbild Lehre und die fakultätsspezifischen Qualitätsziele in Lehre und Studium berücksichtigt?

Welche Hochschulen in Deutschland bieten ein vergleichbares Studienprogramm an bzw. inwiefern unterscheidet sich das geplante Studienprogramm von diesen?

C) Qualifikationsziele

Welche Qualifikationsziele werden angestrebt? Was sollen die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wissen und was sollen sie können? Inwiefern werden die Studierenden dazu befähigt, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert und verantwortungsbewusst mitzugestalten?

(bitte die angestrebten Kompetenzen benennen – vorbereitend für „Ziele des Studiums“ in der Studienordnung)

fachliche Kompetenzen:

methodische Kompetenzen:

soziale/gesellschaftliche Kompetenzen:

personale Kompetenzen:

Welche fachlichen Standards wurden bei der Entwicklung des Curriculums berücksichtigt? (z.B. Empfehlungen von Fachgesellschaften)

*Inwiefern weist das Studienprogramm einen angemessenen Bezug zur beruflichen Praxis auf? In welchen Berufsfeldern sollen Absolvent*innen des Studienprogramms einmal tätig sein?*

*Inwiefern wurde die Expertise von Berufspraktiker*innen bzw. die Perspektive der beruflichen Praxis berücksichtigt (z.B. aktuelle nationale oder regionale Arbeitsmarktstudien, Gespräche mit Praxisvertreter*innen, Auswertung von Praktikumsberichten usw.)?*

Bei Masterprogrammen: *Wie wird der Forschungsbezug oder Anwendungsbezug sichergestellt?*

--

D) Struktur des Studiums

Bitte nutzen Sie die folgende Tabelle, um die Struktur des geplanten Studienprogramms darzustellen.

Modultitel (Arbeitstitel)	Modulart	Anzahl LP	Lehrformen und Anzahl SWS	Anzahl Prüfungen und voraussichtliche Prüfungsform(en)	Verantwortl. Professur(en) oder Bereiche (voraussichtl.)
Bsp.: Einführung in XY	PM	6	2 V und 4 Ü	1 mündliche Prüfung (30 Min)	Professur XY

Legende Modulart: PM=Pflichtmodul, WPM=Wahlpflichtmodul

Legende für Lehrformen: V=Vorlesung, Ü=Übung, P=Praktikum, S=Seminar, K=Kolloquium

<i>Sind innerhalb des Studienprogramms Spezialisierungsmöglichkeiten bzw. Schwerpunktsetzungen vorgesehen? Wenn ja, welche?</i>

<i>Wie korrespondiert das Modulangebot mit den Gesamtzielen des Studienprogramms (Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, soziale/gesellschaftliche und personale Kompetenzen)?</i>

<i>Wie soll die Studienvor- und Studieneingangsphase gestaltet werden - z.B. <u>bei Bachelorprogrammen:</u> (Online) Self Assessment Tests/Informations- und Beratungsangebote, Brückenkurse, Orientierungsstudium, Einführungsveranstaltungen, 12 LP akademische Grundkompetenzen <u>bei Masterprogrammen:</u> Module zum Angleichen der Kompetenzen (sofern vorhanden)?</i>

--

E) Lehr- und Prüfungsformen

Inwieweit sind die Lehr- und Prüfungsformen geeignet, um die angestrebten Qualifikationsziele zu erreichen bzw. den Kompetenzerwerb zu überprüfen?

--

Wie wird eine angemessene Prüfungsvielfalt sichergestellt?

--

Wie werden die curricular verankerten Berufspraktika bzw. Auslandsaufenthalte betreut (sofern im Konzept des Studienprogramms vorgesehen)?

--

F) Bewerbersituation/Nachfrage

Welche Zielgruppen sollen mit dem Studienprogramm angesprochen werden?

--

*Wie viele Bewerber*innen werden für das Studienprogramm pro Jahr in etwa erwartet? Spricht die angestrebte Bewerberlage für eine Zulassungsbeschränkung?*

Bei internationalen Studienprogrammen: Wie hoch soll der Anteil Studierender aus Nicht-EU-Staaten sein?

G) Ressourcenplanung/Kapazitäten

Welcher Lehreinheit wird das Studienprogramm zugeordnet (i. d. R. Lehreinheit mit dem größten Anteil am Studienprogramm)?

Ist mit den vorhandenen bzw. zukünftig vorhandenen Kapazitäten (gemäß Strukturplan der UP) das Curriculum abgesichert?

Sind zusätzliche Ressourcen (Personal, Lehraufträge, laufende Sachmittel, Investitionen, Räume etc.) erforderlich? Wenn ja, welche und werden diese von der Fakultät getragen?

Wurde die Konzeption des Studienprogramms mit den universitätsinternen und externen Kooperationspartner (siehe Tabelle unter A) abgesprochen? Wie ist der Stand zu Dienstleistungsvereinbarungen/Kooperationsverträgen?

--

Welche Kapazitätsverschiebungen sind mit der Einführung des neuen Studienprogramms geplant (Umwidmung bisheriger Bachelor- oder Masterstudienplätze)? Welche Konsequenzen sind ggf. für das bisherige Studienangebot damit verbunden (Einstellung eines anderen Studienprogramms (welche/s?), NC für bisher freie Studienprogramme (welche/s?), eingeschränkte Kombinationsmöglichkeiten bei Zwei-Fächer-Bachelorprogrammen (welche/s?))?

--

H) Zugang zum Studium und Auswahlverfahren

Bei Bachelorprogrammen: Soll es eine Eignungsprüfung (nur bei künstlerischen, philologischen und sportwissenschaftlichen Studienprogrammen möglich) geben?

--

*Bei Masterprogrammen: Welche fachlichen und/oder sprachlichen Zugangsvoraussetzungen müssen Bewerber*innen erfüllen?*

--

Bei Masterprogrammen: Welche Kriterien sollen im Rahmen des Auswahlverfahrens Anwendung finden?

--

Bei Joint-/Double-Degree-Programmen: Gibt es Zulassungsquoten für Studierende der beteiligten Hochschulen? Ist das Studienprogramm für Studierende aller beteiligten Hochschulen geöffnet?

--

--

I) Spezielle Aspekte für internationale, weiterbildende und Kooperations-Programme

Internationale Studienprogramme:

Wird eine Integration in den deutschen Arbeitsmarkt angestrebt? Wenn ja, welche Unterstützungsmaßnahmen sollen ergriffen werden?

--

Bei internationalen Programmen mit Kooperationspartnern:

Zu welchen Hochschulen (im Ausland) bestehen Kooperationen, die für das Studienprogramm relevant sein werden? Inwiefern profitieren die Studierenden von diesen Kooperationen?

--

Wie weit sind die Kooperationsvereinbarungen fortgeschritten? Wurde bereits ein Memorandum of Understanding abgeschlossen? Liegt ein Kooperationsvertrag vor?

--

Führt das Studienprogramm zu einem gemeinsamen Abschluss? Welches ist bzw. sind die gradverleihende/n Hochschule/n?

--

Welche Modalitäten sieht das Studienprogramm bezüglich der Abschlussarbeit vor? (eine Abschlussarbeit an einer der beteiligten Hochschulen? Jeweils eine Abschlussarbeit an einer der beteiligten Hochschulen?)

--

--

Wie erfolgt die Integration von Auslandsaufenthalten?

--

Wie soll das Studienprogramm akkreditiert werden? Welche nationalen Vorgaben/landesspezifische Besonderheiten bezogen auf die Qualitätssicherung Akkreditierung von Studienprogrammen sind gegeben? Wird bzw. wurde die kooperierende Einrichtung bzw. das kooperierende Studienprogramm bereits nach den jeweiligen nationalen Regelungen akkreditiert?

--

Wie erfolgt die Curriculumsentwicklung? Wie hoch soll der Studienanteil der kooperierenden Hochschule(n) sein? Wie werden die Umsetzung und die Qualität des Studienprogrammkonzeptes in der kooperierenden Organisation gewährleistet?

--

Wie werden bei der Betreuung, der Gestaltung des Studienprogramms und den angewendeten Lehr- und Lernformen die Vielfalt der Studierenden, ihre Bedürfnisse und die spezifischen Anforderungen mobiler Studierender berücksichtigt?

--

Weiterbildende Masterprogramme:

Inwiefern berücksichtigt das Konzept des Studienprogramms und das Studienangebot die beruflichen Erfahrungen bzw. knüpft an diese an?

--

--

Soll der Master berufsbegleitend sein? Sind die Konsequenzen für Lehrveranstaltungszeiten u.ä. berücksichtigt?

--

Wie wird das Studienprogramm verwaltet (insb. Prüfungsverwaltung)?

--

Bei gebührenpflichtigen Studienprogrammen: Wie ist der Stand der Gebührenordnung? Gibt es bereits ein Berechnungsmodell? Wie hoch sind die Gebühren bei vergleichbaren Studienprogrammen an der UP bzw. anderen Hochschulen?

--

Wie soll das Studienprogramm akkreditiert werden? Wer ist für die Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienprogramms zuständig?

--